

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

179 (4.8.1900) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß-Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nrn. 'Courier', Anzeiger für Landwirthe...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog...

Rotationsdruck. Totaler begl. Aufg vom 9. März 1906. 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 179. Post-Zeitungsliste 84.

Karlsruhe, Samstag den 4. August 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Das Attentat auf den Schah von Persien.

(Von unserem Korrespondenten.)

Am letzten Montag wurde, wie damals schon gemeldet, in der Nähe der Invalidenplanade ein junger Perser festgenommen, welcher sich in die Nähe des Schahs gedrängt hatte...

Heute war Mozaffer-Eddin der Gegenstand eines wirklichen Attentats. Doch fragt es sich noch, ob der Attentäter bei Sinnen oder verrückt war. Nach den ersten Meldungen hat die Annahme der Verrücktheit Manches für sich...

Der Attentäter wurde inzwischen in einen Gartenpavillon des Palais des Souverains geführt, wo ein ernstes Verhör mit ihm vorgenommen wurde, allein man erfuhr nichts von ihm.

Bei näherer Besichtigung des blau und gelb karrirten Schuppstüchens, womit ihm die Hände zusammengebunden worden waren, entdeckte man in einer Ecke desselben den Stempel des 106. Linienregiments, welches in Bergerac steht.

rand, dem Arrestanten ein Wort zu entlocken. Dieser stand Herrn Puybarand dreiviertel Stunden lang gegenüber, sah ihn fest an und ließ ihn fragen und reden. Um drei Uhr wurde er nach dem Polizeidepot überführt.

(Neue Meldungen.)

Paris, 2. August. Der Anschlag auf den Schah von Persien spielte sich sehr rasch ab. Der Schah hatte eben, von dem Großvezier und General Parent begleitet, zu Wagen den Palast der Souveräne verlassen, als an der Ecke der Avenue Malatow der Verbrecher, der sich zwischen den Automobilen verborgen hatte, herbeisprang, den abfahrenden Polizisten, der eben dem Wagen des Schahs nachfahren wollte, zu Boden warf und 2-3 Mal einen Revolver gegen den Wagen des Schahs richtete.

Der Verbrecher wurde nach dem Polizeikommissariat geführt und verhört, doch beschänkte er sich darauf, zu antworten, daß sei eine Angelegenheit zwischen ihm und seinem Gewissen.

Das bei dem Attentäter vorgefundene Taschentuch mit einer Matrizennummer des 128. Infanterie-Regiments, scheint darauf hinzuweisen, daß er mit den Anarchisten im St. Denis (dort steht das betreffende Regiment) in Verbindung steht.

Paris, 2. Aug. Die Polizei hatte Kenntnis von dem beschichtigten Attentat gegen den Schah, denn unter den Briefen, die heute früh im Hotel des Souverains eingetroffen waren, befand sich auch ein solcher, in welchem mitgeteilt wurde, daß der Schah das Schicksal des Königs Humbert teilen werde.

Die ostasiatischen Geldtelegramme.

Für die Geldtelegramme aus Ostasien ist jetzt die Dienstausweisung und der Schlüssel vom Reichspostamt fertiggestellt und gelangt demnächst zur Ausgabe an die beteiligten Behörden und Kommandos.

Die Gebühren betragen für Offiziere und im Offiziersrang stehende Beamte von Colombo 4 M., von Singapore 6 M., von China und Japan 8 M., für die übrigen Militärpersonen 2 M. aus Colombo, 2 M. 50 S. aus Singapore, 3 M. aus China und Japan.

Der in einem besonderen kleinen Heft zusammengestellte Schlüssel für die Geldtelegramme wird an die Mannschaften in solcher Zahl verteilt, daß auf je zehn Mann etwa ein Exemplar kommt.

Badischer Geschichtskalender.

4. August:

1662 Marckgräfin Christine Magdalena, Gemahlin Friedrich VI. von Baden-Durlach.

Der Einsiedler im Waldhause.

Autorisierte Uebersetzung des Romans von M. E. Bradbon.

(60. Fortsetzung.)

Molly blieb während des ganzen Tages, an dem Arthur Holborn ihrem Vater Gesellschaft leistete, auf ihrem Zimmer. Daß dieser Mensch ihres Vaters Gast war, daß er auch nur vierundzwanzig Stunden mit ihr unter einem Dach wohnen dürfte, erfüllte ihr Gemüth mit leidenschaftlicher Entrüstung.

„Kann ich vergessen, daß der alte Rechtsgelehrte, der Freund Georgs, über diesen Menschen einst gesagt hat: Jeder Verkehr mit dem Erdärmlichen vernichtet den guten Ruf einer Frau! Und dennoch ist er der Freund Ruths — dennoch empfängt sie seinen Besuch.“

Seite zu sehen, wenn ihr Vater die Wittwe heirathete. „Weshalb sollte ich seinem Glück hinderlich sein?“ sagte sie sich; „ich werde mir ein anderes Heim suchen müssen, um der Ausserwählten meines Vaters meinen Platz abzutreten, wie es meine Pflicht ist.“

Auch die Dienerschaft machte sich bereits mit dem Gedanken vertraut, in Frau von Harding die künftige Schlossherrin vor sich zu haben. Dora hatte es verlangt, von den Gerüchten, die ihr zugehört wurden, Molly Mittheilung zu machen.

„Es ist möglich, daß Papa Frau von Harding heirathet,“ hatte die Baroness erwidert; „Niemand hat das Recht, ihm daran zu hindern oder deswegen zu tadeln.“

Molly war den zwischen Buchsbaumsträuchern hinlaufenden Kiesweg entlang gegangen. Durch näsende Schritte erschreckt, blickte sie auf und sah sich — Georg gegenüber. Daß er in Hofedale war, erkannte ihr wunderbar; in der Thatfrage aber, daß er gerade in diesem Augenblick vor ihr stand, wo ihre Gedanken sich mit ihm beschäftigten, fand sie nichts Wunderbares.

„Ja, ich habe es bereits verlassen, bin aber zurückgekehrt, Sie noch einmal zu sehen, Ihnen ein letztes Lebenswort zu sagen.“

Die Baroness war schwach genug, im innersten Herzen gerührt zu sein bei der Vorstellung, daß dieser wegmüde Wanderer die weite Reise von Rykland gemacht hatte, um noch einmal mit ihr zusammen zu sein. Das war der Beweis einer Liebe, wie sie niemals gehofft hatte, sie zu gewinnen.

„Ja, es war unecht, aber ich kam nur, um noch einmal eine kurze, und wenn auch noch so kurze Spanne Zeit in Ihrer Nähe zu verweilen.“

„Sie werden mich für wahnhaftig halten“, begann Georg nach einer Weile, „wenn ich Ihnen sage, weshalb ich zurückgekehrt bin.“

„Nein, Georg, ruhig bin ich seit Ihrer Abreise niemals gewesen.“

Zum ersten Male hatte Molly ihn bei seinem Vornamen genannt; er wendete sich nach ihr um. Ihre Augen hatten sich mittlerweile an die herrliche Abendbämmerung gewöhnt; sie unterschied sein Gesicht deutlich und bemerkte, wie tief es ihn ergriffen hatte, daß sie ihn Georg rannete.

(Fortsetzung folgt.)

erhalten. Gruß. 33. Telegraphist, daß ihr mein Telegramm erhalten habt. Gruß. 34. Sendung erhalten. Besten Dank und Gruß. 35. Seit langer Zeit ohne Nachricht von euch. Schreibt bald. 36. Ich erwarte telegraphische Nachricht. 37. Sehr erfreut über gute Nachricht. Gruß. 38. Sehr betrübt über traurige Nachricht. Herzlichen Gruß. 39. Entschuldigung. Gruß. 40. Nicht einverstanden. Erwarte Brief. Gruß. 41. Brief erhalten. Nichts thun vor Eintreffen meiner Antwort. 42. Brief erhalten. Ordnet alles ohne mich. Gruß. 43. Bitte handelt nur wie ich angeben. Gruß. 44. Brief nicht ganz verstanden. Ausführliches Schreiben. 45. Ich komme für alle Kosten auf. Gruß. 46. Herzlichen Glückwunsch und Gruß. 47. Herzlichen Dank und Gruß. 48. Kann in nächster Zeit keine Nachricht schicken. Seid ohne Sorge. Gruß. 49. Bestes Telegramm beruht auf Irrthum. 50. Bestes Telegramm beruht auf Irrthum. Vollkommen gesund. Gruß. — Ein 2. Theil von 46 Nachrichten über Berwangen wird auf Reichskosten telegraphirt, wenn ihre Nothwendigkeit vom Vorgesetzten bezeugt wird.

**Tages-Rundschau.**  
**Deutsches Reich.**

\* Das „Marine-Vorbereitungsbüro“ veröffentlicht eine kaiserliche Ordre betreffend die Trauer um den Herzog Alfred von Sachsen-Koburg und Gotha. Darin heißt es: „In dem Entschlafenen verkörperte meine Marine einen treuen Freund und hohen Gönner voll wahrsten Interesses für die Entwicklung und den Ausbau der Flotte.“ Der Kaiser befiehlt, daß die Schiffe in der Heimath bis nach der Beisetzung die Flagge halbtod führen.  
Die aus London gemeldet wird, sind der Prinz von Wales, Herzog von York, der Kronprinz von Griechenland und der Herzog von Connaught von dort schon zur Leichenfeier des Herzogs Alfred nach Koburg abgereist.

**Serbien.**

\* Aus Belgrad, 2. Aug., wird der „F. 3.“ gemeldet: Gestern war der Ausruf der Gläubiger-Deputationen wieder so groß, daß der König dieselben vereinigt auf der Skupstina-Wiese bei Topolizer empfing.  
Der ehemalige Minister Andrea Nikolic, ein dynastisch gesinnter Radikaler, ist zum Staatsrath ernannt worden.  
Die Ausschmückung der Stadt zur Vermählungsfeier des Königs schreitet vorwärts. Tausende von Flaggenmasten und vier Ehrenthore werden errichtet, 100 000 Francs für die Ausschmückung der Stadt sind bewilligt. Die Stadtgemeinde Belgrad widmet der Königsbraut ein Schmuckstück im Werthe von 40 000 Frs. Der Gästefesttag ist gewaltig. Nach der zweitägigen Hochzeitfeier wird das Königspar eine Rundreise durch Serbien antreten, zuerst auf einige Tage in der königlichen Villa bei Semendria verweilen.

**Amliche Nachrichten.**

Durch Entschließung Großh. Stenerdirektion vom 28. Juli d. J. wurde der Finanzassistent Otto Holzmann beim Finanzamt Breisach als Buchhalter etatsmäßig angestellt.

**Aus Baden.**

srk. Die für die badische Staatskasse zur Erhebung gelangenden Verbrauchssteuern lieferten im Jahre 1899 folgendes Ergebnis:

	Im Ganzen	pro Kopf der Bevölkerung nach der Volkszählung von 1895
Weinsteuer . . .	2 358 896 M. 22 Pf.	136,7 Pf.
Biersteuer . . .	8 898 578 „ 88 „	512,2 „
Fleischsteuer . . .	771 744 „ 92 „	44,7 „
Im Ganzen . . .	11 969 219 M. 52 Pf.	693,6 Pf.

Die höchsten Kopfbeiträge entfallen auf die Verrechnungsbezirke Karlsruhe, Mannheim. Emsenbüdingen mit je 1433,8; 1112,5; 1015 Pf.; die niedrigsten auf die Verrechnungsbezirke Säckingen, St. Blasien, Sinsheim mit je 324,9; 298,8; 218,8 Pf.  
Bei der Fleischsteuer insbesondere, die im Mittel den Kopf der Bevölkerung mit 44,7 Pf. belastet, haben die höchsten Kopfbeiträge die Verrechnungsbezirke Mannheim, Konstanz, Freiburg mit je 74,4; 73,1; 71 Pf.; die niedrigsten die Verrechnungsbezirke Zaubersheim, Buchen, Stühlingen mit je 19,1; 18,2; 14,4 Pf.

**Badische Chronik.**

\* **Bruchsal, 2. Aug.** Wie oft schon ist davor gewarnt worden, bei Gewittern unter Bäumen Schutz zu suchen. Die Nichtbeachtung dieser elementaren Regel kostete den Wagnermeister und Gemeindevorsteher Köhler von Hambrüden das Leben. Derselbe suchte bei dem letzten Unwetter Schutz unter einem Eichenbaum. Der Blitz schlug ein und führte den sofortigen Tod des 62 Jahre alten Köhler herbei.  
\* **Bruchsal, 2. Aug.** Ein wahres Wunder ist es, daß gegen ein Neubau des Herrn Renner in der Durlacherstraße ein großes Unglück abgewendet wurde. Die dort beschäftigten Zimmerleute ließen durch ein Pferd schwere Hölzer hinaufziehen, als plötzlich das Gerüst nachgab. Zum Glück spreizte sich eine auf dem Gebälk liegende Thüre an einem Streber und verhinderte den Absturz, bei

**△ Aus dem Jahresbericht der Karlsruher Handelskammer.**

Für die Baumwollindustrie war das letzte Jahr kein günstiges. Der Fabrikation von Schreib- und besseren Druckpapieren hat dasselbe eine weitere Steigerung der Produktionskraft gebracht, so daß nunmehr eine entsprechende Erhöhung der Papierpreise für notwendig erachtet wurde. In der Zeitungsdrukfabrikation übten die schlechten Preise des Weltmarktes einen so starken Druck aus, daß die Lage bis in den Herbst hinein geradezu hofflos erschien. Nach Celluloseseiden und Manilapapier war die Nachfrage das ganze Jahr hindurch eine recht gute, das Ergebniß aber gestaltete sich wegen zu niedriger Verkaufspreise recht unbedeutend. Der Verkauf besserer Papierarten war wie im Vorjahre ein schlanker; keine Preissteigerungen konnten erst gegen den Schluß des Jahres erzielt werden. Auch die Cellulosefabrikation erfreute sich eines guten Absatzes, die Fabrikatpreise befriedigend, in der Holzstoffindustrie war der Geschäftsgang normal, die Preise hielten sich auf befriedigender Höhe und konnten gegen das Ende des Jahres eine kleine Steigerung erfahren; dagegen fängt die fortgesetzte Erhöhung der Holzpreise an, zu einer Gefahr für die Holzstoffindustrie zu werden. Eine Pappenfabrik war fortgesetzt gut beschäftigt. Von einer Fabrik für chemisch präparierte Papiere kann das Gesamtergebniß des Berichtsjahres als ein noch befriedigendes bezeichnet werden. In der Tapetenindustrie war wenigstens der Umsatz einigermaßen befriedigend. Der in wichtiger Nothlage befindlichen Söhllederfabrikation war es erst mit der beginnenden Herbstzeit möglich, einen allmählich zunehmenden Aufschlag der Preise durchzuführen. Für die Glacélederfabrikation verlief das letzte Jahr wiederum ungünstig; die Rohstoffe fanden sehr hoch im Preise, wogegen die Preise der fertigen Fabrikate sich nicht entsprechend erhöhen ließen.

Für die Mittlemühlen gestaltete sich der Mehlabatz in Folge der Konkurrenz durch die Grobmühlen am Rhein schwierig; die Preise waren unlohnd. Eine Roggenmühle bezeichnet die Lage des Geschäftes als eine gebückte, nicht ungünstig war das letzte Jahr für die Weigwaarenfabrikation. Die Magarinefabrikation kann die geschäftlichen Ergebnisse desselben im Allgemeinen wieder als zufriedenstellende bezeichnen; der Nutzen war in

dem sicher alle Arbeiter in die Tiefe geschleudert worden wären. Ein Mann, der bereits im Fallen war — einer der besten Turner in Forst — ersah wie eine Kage den Ständerbaum und hielt sich daran fest. Bei genauerer Untersuchung stellte sich St. Arch. Sig. heraus, daß verkehrte Stränge von ruderloser Hand abgelöst waren. Anzeige wurde sofort erstattet und ist man dem Thäter bereits auf der Spur.

\* **Forzheim, 2. Aug.** Das Projekt der elektrischen Straßenbahn Forzheim-Dillweissenstein ist einen guten Schritt vorwärts gerückt, indem bei der letzten Bürgerausschussung in Dillweissenstein 2500 Mark einstimmig bewilligt wurden für Anfertigung zweier diesbezüglicher Pläne. Der erste Plan zeigt den Weg von hier aus auf der Calwerstraße, der zweite Plan führt unterhalb Dillweissen mittels Ueberbrückung der Nagold dem Scheuertain entlang nach Forzheim. Von diesen beiden Plänen soll der geeignetste Annahme finden. Genannte Anfertigung soll schnelligst zur Vergebung gelangen an eine Firma, welche sich dafür angeboten hat.

\* **Forzheim, 2. Aug.** In schweres Leid versetzt wurde die Familie des hiesigen Landwirths Hartfelder. Die Frau wollte das 1/2 Jahre alte Töchterchen haben und hatte das Kind einen Augenblick auf den Tisch gelegt, es fiel herunter, verwickelte sich am Halbe in eine Rouleauxschürze und blieb hängen. Als die Mutter wieder eintrat, war ihr Kind eine Leiche.

\* **Forzheim, 2. Aug.** Zu dem Grundbacher Lustort wird uns noch mitgeteilt, daß der mutmaßliche Mörder ein gewisser Dunschnacht Seider aus Wörsbach sei, der jedoch unter verschiedenen Namen aufgetreten ist. So u. A. unter dem Namen Seifer aus Wiesloch, wo er auch zuletzt gearbeitet haben will. Seider wurde heute Mittag in der Nähe von Grundbach von Frauen aus einem Gehäuser hervorgekommen und nach dem Walde flüchten gesehen. Die Verfolgung wurde sofort aufgenommen. Leider bestätigte sich das heute auftauchende Gerücht nicht, daß der Mörder heute Abend um 7 Uhr verhaftet worden sei. Die Sektion der beiden Kinderleichen hat heute stattgefunden; die Beerdigung erfolgt morgen.

\* **Rastatt, 2. Aug.** Soeben Abends halb 9 Uhr haben 2 württembergische Landjäger den muthmaßlichen Mörder Starbach, der die 2 Kinder im Walde bei Krumbach tödtete, in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert. Die 2 Landjäger verfolgten ihn den ganzen Tag von Württemberg bis nach Sandweier, Amt Baden, wo sie seiner zwischen Sandweier und Rastatt habhaft wurden. — Eine weitere, uns heute Fröh (3. August) zugehende Korrespondenz besagt: Gestern Abend wurde hier ein Individuum eingebracht, von 2 württembergischen und einem badischen Gendarmen, auf den das Signalment des Lustmörders von Krumbach genau paßt. Derselbe wurde in Loffenau verfolgt und in Sandweier festgenommen und gestern Abend halb 9 Uhr ins Amtsgefängniß gebracht. Derselbe ist heute Fröh halb 9 Uhr nach Neuenbürg abgeführt worden.

\* **Baden Baden, 2. Aug.** Nach der Medizinalstatistik sind im Amtsbezirk Baden im 2. Vierteljahr d. J. 165 Personen gestorben, davon in der Stadt Baden 92, worunter 15 ortsfremde Kurgäste. Unter einem Jahre starben 46, von 1—15 Jahren 10 Personen. Daß die Kurgäste jetzt ansteckend werden, was früher nicht geschah, ist zweifelhaft, um die Sterblichkeitsziffer der Stadt Baden auf das richtige Maß zurückzuführen.

\* **Achern, 2. Aug.** Es zirkulieren hier recht fleghafte Aeußerungen hier arbeitender Italiener, welche von diesen anlässlich des entsetzlichen Mordfalles über ihren unglücklichen König gemacht worden sind. Die Entkräftung über solche Niederträchtigkeiten ist ebenso allgemein wie tief.

\* **Rastatt, 2. Aug.** Heute in früher Morgenstunde versuchte ein in den fünfziger Jahren stehender Mann sich am Fenterkreuz seiner Wohnstube zu erhängen. Er wurde jedoch noch rechtzeitig abgeholt und die Wiederbelebungsvorkehrungen waren erfolgreich. Das Motiv der That ist unbekannt.

\* **Offenburg, 2. Aug.** Ein ehemaliger Soldat des hiesigen 9. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 170, der Musketier Karl Seiler von Singheim bei Baden-Baden, der sich zur Expedition nach China freiwillig gemeldet hatte, und bereits mit den betr. Truppen in Haganau sich befand, hat sich vorgestern von dort entfernt. Dieser Schritt dürfte ihm theuer zu stehen kommen, da die Desertion von einer im mobilen Zustand befindlichen Truppe mit lebenslangem Zuchthaus, eventuell mit Todesstrafe bestraft werden kann.

\* **Brunnabern (A. Bonndorf), 3. Aug.** Zu dem gestrigen Brande wird uns noch weiter gemeldet: „Das Feuer brach in der Wirthschaft zu Sternern Abends 5 Uhr aus und ergriff sofort die Nachbarhäuser, das Rath- und Schulhaus, sowie die Kirche. Das Feuer breitete sich deshalb mit solcher Schnelligkeit aus, weil die meisten Bewohner wegen der Erntearbeiten auf dem Felde waren, und als sie endlich die Nachbarnsfeuerwehren zu Hilfe riefen, war an Ketten nicht mehr zu denken.

dessen wiederum ein sehr minimaler. Die Karlsruher Industrie der künstlichen Mineralwasser und der maffisierenden Limonade nützt auf ein unbefriedigendes Ergebnis zurück. Die Malzindustrie hatte bei stieltem Abgabe keinen entsprechenden Gewinn. Die Berichtsjahres der Brauereibranche äußern sich verschieden; nach einigen Zuschriften ist der Reingewinn zurückgegangen. Die Brechhefenindustrie hat unter der zunehmenden Konkurrenz zu leiden; es vollzieht sich ein ununterbrochenes Abwärtsgehen der Preispreise. Nach Mittheilungen aus der Cigarettenfabrikationsbranche gestaltete sich im letzten Jahre der Absatz befriedigend, der Verdienst entsprach aber dem Abgabe nicht; eine durch die erhöhten Herstellungskosten bedingte Preissteigerung für das Fabrikat ließ sich nicht durchführen.

Das Handlungsgeschäft gestaltete sich sowohl für die Fabrikation wie für den Großhandel wieder recht schwierig; der Umsatz war wohl größer als im Vorjahre, aber der Nutzen blieb zurück. In einer Schuchfabrik herrschte starker Geschäftsgang, die erzielten Preise haben jedoch gegen das Vorjahr keine Besserung erfahren.

Die Bauhätigkeit ist in Karlsruhe gegen das Vorjahr wieder in die Höhe gegangen; ebenso war in den übrigen Städten des Kammerbezirks die Bauhätigkeit meistens eine rege. In den Verhältnissen des Karlsruher Baugeschäftes ist gegen das Vorjahr eine wesentliche Aenderung nicht eingetreten; die Mehrzahl der Geschäftslente lag über den minimalen Geschäftsnutzen, und ähnliche Klagen liefen auch aus den anderen Städten des Kammerbezirks ein. Das Holzbearbeitungs- und Möbeldgeschäft hat in den größeren Städten des Kammerbezirks einen befriedigenden Abschluß gefunden; in den kleineren Städten waren die Möbel- und Bauwerkereigefährnisse in der Regel ebenfalls vollaus befriedigend.

Was die Handelsgewerbe betrifft, so hatte zunächst der Getreidehandel im Berichtsjahre kein günstiges Resultat zu verzeichnen. In der Samenbranche war nach einer Zuschrift aus Karlsruhe der Geschäftsgang ebenso lebhaft wie im Vorjahre und es hat sich derselbe in Folge der normalen Preise glatt abgewickelt. Rege Nachfrage herrschte im Hopfenhandel. Der Melzwischenhandel wird immer unrentabler. Den Holzhandel kann man nach einem Berichte aus Karlsruhe das letzte Jahr im Allgemeinen noch als befriedigend bezeichnen; eine Mittheilung aus dem Murgthale besagt, daß das Berichtsjahr für den Holzhandel und die Sägmühlindustrie im Allgemeinen nicht ungünstig verlaufen sei, wenn auch die Erwartungen, die an die hohen Ein-

kaufspreise im Frühjahr geknüpft worden seien, sich nur in geringem Grade erfüllt hätten. Im Karlsruher Kohlenhandel wurde der Nutzen durch verschiedene ungünstige Umstände, besonders aber durch die hohe Bahn- und Schiffsfracht erheblich geschmälert. Befriedigend sprechen sich die Berichte über den Gang des Eisengeschäftes aus. Der Kolonialwaarenhandel erwartet den Winteranbruch besserer Zeiten, da der Rückgang der Kaffeepreise als beendigt angesehen werden dürfte, für den Deitahandel in Kolonialwaaren brachte nach Zuschriften aus Karlsruhe auch das letzte Jahr bei gebühten Preisen kein befriedigendes Resultat; wie aus der Stadt Baden gemeldet wird, war das Geschäft in Bezug auf den Umsatz besser als im Vorjahre, dagegen stand der Nutzen nicht im Verhältnisse zu dem Umfange. Eine Ueberwindung kann in Folge der Gewinnzunahme neuer Absatzgebiete den Umsatz als einen befriedigenden bezeichnen. Der Weinhandel brachte der letzte Herbst hohe Einkaufspreise; nach mehreren Berichten vollzog sich der Umsatz der Hauptkade nach in mittleren und kleinen Konsumweinen; es wird über die Konkurrenz durch sogen. analytische billige Weine sowie durch Kunst- und Rosinenweine geklagt. Für den Handel mit indischen Rohstoffen hat das letzte Jahr keinen günstigen Verlauf genommen; das Geschäft war nicht lohnend. Von dem Großhandel in Baumwolltextilien kann das Geschäft als ein befriedigendes bezeichnet werden. In Wollfridgar war das Geschäft für den Zwischenhandel nicht so lohnend, wie man hätte annehmen dürfen. Von einer Haberdarhandlung wird berichtet, daß fast sämtliche Lumpensorten im Preise gestiegen seien.

Aus verschiedenen Zweigen des Handels kehren die Klagen über die Konkurrenz durch die Konsumweine sowie über die Schädigung des Geschäftes durch das Deitahandel, den Aufschwung der Bazar-, Spiel-, Baarenhäuser und die Versandgeschäfte wieder. Einige Berichterstatter möchten die Messen und Märkte abgekauft oder doch wenigstens beim Zeitbaue abgedrängt sehen. Auch über die vielen und lange anhaltenden Ausverkäufe sowie über die geschäftlichen Empfehlungen mit sehr weitgehenden Rabattangeboten (bis zu 50 Proz.) während der Saison und Weihnachtzeit werden Beschränkungen laut.

Dem Banleschäfte brachte die große Geldnachfrage eine bedeutende Belebung des Kontokorrentgeschäftes, welches für 1899 sehr gute Erträge lieferte. Dagegen wurde die Abwicklung und Realisirung einzelner früher eingegangener Finanzoperationen erschwert, und es mußten einzelne Werthe auf das neue Jahr übernommen werden.

Alles Getreide usw. und die Fahrnisse fielen den Flammen zum Opfer. Gegen 1 Uhr Nachts war die Hauptgefahr beseitigt und erst um 6 Uhr früh konnten die Feuerwehren abrücken. Die Roth ist unbeschreiblich! Circa 50 Personen sind obdachlos, für das getretete Vieh sind keine Futtervorräthe da. Der Schaden beläuft sich auf ca. 150 000 bis 175 000 M. und ist kaum zur Hälfte gedeckt.

\* **Badener in China.**  
†† **Eggenstein, 2. Aug.** Auch wir stellen 2 Bürger-Söhne, die sich freiwillig gemeldet, gegen China in's Feld. Es sind dies Ludwig Schürer beim Inf.-Regt. 113 und Ludwig Scheiber vom Inf.-Regt. 169, beide sind erst im Spätjahr eingerückt. Am 4. August treten sie die Reise per Schiff an.

\* **F. S. Liedolsheim (A. Liedolsheim), 2. Aug.** Aus unserer Gemeinde nehmen vier Mann an dem Feldzuge in China theil und zwar: Hermann Rau, Sohn der Frau Hauptlehrer Rau Wetz. Derselbe ist Obermaschinist auf dem bereits vor Katu und im Gefecht getödteten Kanonenboot „Hertha“, auf welchem er f. S. auch schon bei Kaiserreise nach Palästina mitmachte. Ferner als Freiwillige: 1. Wilhelm Hager, stand bisher im Infanterie-Regiment Nr. 169 in Laß, 2. Karl Oberader, stand bisher beim Feldartillerie-Regiment Nr. 30 in Kaschau, 3. Friedrich Oberle, stand bisher beim 2. Drag.-Regiment Nr. 21 in Bruchsal.

\* **Bruchsal, 2. Aug.** Unter den am 27. v. Mts. von Bremen abgegangenen Truppen des Expeditionskorps nach China befindet sich auch ein Bruchsaler. Es ist dies der 25 Jahre alte Ernst Gängel, Sohn des hiesigen Postkassenters Peter Gängel, welcher beim 2. Bch. Pionierbataillon in München als Sergeant diente.

\* **Sachsenfeld, 1. Aug.** Unter den Truppen nach China befindet sich auch der Dragoner Göckler von hier. Er dient im 2. Bch. Dragoner-Regt. Nr. 22 (Prinz Karl) in Bruchsal.  
†† **Bruchsal, 2. Aug.** Und ist das Dorfchen auch noch so klein, in China will einer daraus sein. Auch unser Dorfchen stellt einen Mann für Deutschlands Ehre. Es ist dies Gabriel Mad, Sohn des Daniel Mad. Derselbe diente bei den 168ern in Laß und wurde zu dem 4. ostasiatischen Infanterie-Regiment genommen.

**Aus den Nachbarländern.**

\* **Sergheim, 1. Aug.** Die Ausrüstung unserer umgebauten neuen Kirchengelge ist beendet. Das Werk gerührt die Firma Ronlen in Oppenau in Baden zur größten Ehre. Stellt die Neuzeit für die Herstellung einer neuen guten Orgel hohe Anforderungen an das Können des Orgelbauers, so zeigt ein wohlgeleiteter Umbau, der schätzenswerthe Arbeiten ausführt, den Künstler. Das Herr Ronlens Werk gelungen ist, bezugte Herr Orgelbauer, Seminarlehrer Orth aus Speyer, sowie Herr Orgelbauhofe Rupp aus Strachburg. Dieser gauderte in meisterhafter Weise die herrlichsten Klangwirkungen aus ihr hervor. Die Ansprache ist so prompt, auch in den tiefsten Tönen, daß die brillante Orgel des Orgelbauers in Pöfingen, Trillern, Staccato zur vollen Geltung kam. Die Orgel zählt 35 klingende Register auf 2 Manuale und Pedal, zwei freie Kombinationen mit 80 Registerzügen, 10 Mann als Druckknöpfe, einen Registerwechsel und ein Schloßwerk. Die einzelnen Register sind in charakteristischer Weise und gleichmäßig ausgearbeitet. Die Intonation ist so zu sagen raffiniert edel und schön, vom tiefsten pp in der Fernnote 8, bis zum höchsten ff im vollen Werk. Das Gesells ist ein Magazin mit 4 Schöpfen. Das ganze Werk ist röhrenpneumatisch mit Membranladen, eigenes System, eingerichtet. Das Spiel ist leicht. Die Anordnung der Register ist trotz der vielen Anordnungen übersichtlich und bei etwas Lebung ist das Spiel einfacher als bei jeder Orgel ohne Kombination; denn durch den Druck auf einen Knopf kann man während des Spiels die verschiedenen Registerzusammensetzungen machen, ohne ein Register zu ziehen und so die verschiedenen Effekte erzielen. Herr Ronlen hat sich, wie die Badener Ztg. schreibt, durch den Bau der hiesigen Orgel in die Reihe der ersten Firmen Deutschlands gestellt.

**Aus der Residenz.**

**Karlsruhe, 3. August.**  
\*† **Das 1. Bataillon des 4. ostasiatischen Infanterie-Regiments** traf heute Morgen 7/7 Uhr mit Sonderzug auf der Fahrt nach Bremerhaven auf dem hiesigen Bahnhof ein. Eine enorme Menschenmenge hatte sich eingefunden und stutete auf und nieder. In den zweiten Perron war Bahnhofsperre eingeführt. Auf den Bahnhofsperren bewegten sich die Mannschaften frei umher, in Karlsruh-Rock und mit großem Strohhut, dessen Rand an der rechten Seite in die Höhe geschlagen ist und von einer Rosette in den deutschen Farben gehalten wird. Ueberall sah man Mannschaften frohgemuth mit Bekannten sprechen oder Aufichtspostkarten schreiben. Der Zug, der das Bataillon brachte, zählte 24 Personenwagen und 10 Gepäckwagen. Die Erster- und Zweiter-Klasse-Wagen der Offiziere waren mitten im Zug eingestellt. In einigen Wagen waren kleine Tische angebracht mit den Aufschreibern.

Aus verschiedenen Zweigen des Handels kehren die Klagen über die Konkurrenz durch die Konsumweine sowie über die Schädigung des Geschäftes durch das Deitahandel, den Aufschwung der Bazar-, Spiel-, Baarenhäuser und die Versandgeschäfte wieder. Einige Berichterstatter möchten die Messen und Märkte abgekauft oder doch wenigstens beim Zeitbaue abgedrängt sehen. Auch über die vielen und lange anhaltenden Ausverkäufe sowie über die geschäftlichen Empfehlungen mit sehr weitgehenden Rabattangeboten (bis zu 50 Proz.) während der Saison und Weihnachtzeit werden Beschränkungen laut.

Dem Banleschäfte brachte die große Geldnachfrage eine bedeutende Belebung des Kontokorrentgeschäftes, welches für 1899 sehr gute Erträge lieferte. Dagegen wurde die Abwicklung und Realisirung einzelner früher eingegangener Finanzoperationen erschwert, und es mußten einzelne Werthe auf das neue Jahr übernommen werden.



Vom nördlichen Kriegsschauplatz.

Petersburg, 2. Aug. Ein Telegramm des Generals Grobe...

Der Vormarsch auf Peking.

Pientsin, 27. Juli. General Gaselee ist hier eingetroffen...

London, 3. August. Aus Pientsin wird berichtet, daß die meisten chinesischen Truppen...

London, 3. Aug. Eine Meldung aus Shanghai sagt, die Armeekorps von Boxern...

Die Mächte und die chinesische Krise.

Konstantinopel, 2. August. Durch eine Trabe des Sultans...

New-York, 2. Aug. Der Kabinettsrath beschloß nach einer neuerlichen Kabelmeldung...

Truppen-Beförderungen.

Berlin, 2. Aug. „Luchs“ ist am 1. August in Aken angekommen...

Bremerhaven, 2. Aug. Seit 11 1/2 Uhr treffen mit der Bahn die zur Verschiffung nach Ostasien bestimmten Truppen ein...

Cherbourg, 2. August. Das Panzerschiff „Redoutable“, das die Flagge des Admirals Pottier...

London, 2. Aug. Nach einer Meldung aus Simla vom 2. August ist eine 3. Brigade von 4 Eingeborenen-Regimentern nach China beordert worden.

Zur Ermordung des Königs von Italien.

hd Rom, 2. August. Die Begegnung von Mutter und Sohn war herzzerreißend. Das junge Königspaar wurde an der Treppe von der Königin Maria Pia von Portugal erwartet...

hd Rom, 2. Aug. Der König bestätigte durch Dekret von heute das gegenwärtige Kabinet. Alle Minister, außer dem in Rom zurückgebliebenen Kriegsminister...

hd Rom, 3. Aug. Die Ueberführung der Leiche wird am Samstag erfolgen. Die Vorbereitungen zur Errichtung eines Grabmals im Pantheon...

Sollte das Testament König Humberts die Befestigung in der Superga bei Turin bestimmen, so werden große Schwierigkeiten entstehen...

Die offiziöse „Correspondenz“ betont die aufrichtige Freundschaft des neuen Königs Viktor Emanuel III. für Kaiser Wilhelm.

hd Rom, 2. August. Auf der Piazza Colonna fanden gestern Abend Kundgebungen statt. Demonstranten durchzogen mit einer Tricolore die Via Crociferi...

mus ausbrachte und mit Stöcken drohte, wurde von der Polizei übermächtig. In dem Trupp befand sich ein bekannter Anarchist namens Stagnella.

hd Rom, 3. Aug. Gestern früh wurde bekannt, daß alle nach dem Ausland gehenden Telegramme einer Censur unterliegen. Telegramme in fremder Sprache werden überhaupt nicht angenommen.

hd Berlin, 3. Aug. Als Vertreter Kaiser Wilhelms bei den Befestigungsfeierlichkeiten in Rom dürfte die „Lokal-Anz.“ zufolge Prinz-Regent Albrecht von Braunschweig oder einer seiner Söhne nach Rom gesandt werden.

Der Attentäter.

hd Mailand, 2. Aug. Das trotzige Benehmen des Attentäters Bresci hat nach einer Meldung des „Berl. Tagebl.“ keine Aenderung erfahren.

In einem vor dem Justizminister abgehaltenen Verhör bezeichnete sich Bresci als Nationalist und Individualist. Er gehörte vielen politischen Vereinen an...

Rom, 3. August. Es wurde ermittelt, daß am vergangenen Sonntag Bresci während der Messe die Kapelle der königlichen Villa in Monza betrat, offenbar mit dem Vorsatz, das Verbrechen auszuführen...

Eine anarchifische Verschwörung?

Mailand, 2. August. Es gewinnt an Gewissheit, daß bei dem Attentat von den Anarchisten mehrere Posten ausgestellt waren, so daß König Umberto dem Ring nicht entfliehen konnte.

In Mailand wurde die Milchhändlerin entdeckt, die auch Eisverfrüherungen feilhält, und bei der Bresci in den letzten Tagen verkehrte. Auch sie findet jetzt, daß der blondhaarige Unbekannte, der Begleiter Brescis, ihr mysteriös vorkam.

Die Morgenblätter nennen die Thatsache fest, daß der Attentäter der Italien arm verließ, mit vielem Geld, einer goldenen Uhr und einem Brillantring zurückkehrte. In Prato wurden der Bruder und die Schwester des Attentäters verhaftet.

Mailand, 2. August. Nach dem hiesigen „Corriere“ besitzt die Regierung jetzt die Gewissheit, daß der bekannte Anarchist Malatesta der Organisator der anarchifischen Verschwörung in Nordamerika sei.

hd Venedig, 3. Aug. Die Polizei verhaftete einen Soldaten, der in einem öffentlichen Lokal die Ausrufung fallen ließ, es wäre besser gewesen, das Attentat auf den König wäre schon früher erfolgt.

Paris, 2. Aug. Es ist ermittelt worden, daß Gaetano Bresci, der Mörder König Humberts, Ende Mai d. J. aus Amerika kommend in Havre landete. Dreizehn andere italienische Seidenweber, deren Namen im Schiffsregister stehen, machten mit ihm die Ueberfahrt.

Rom, 2. Aug. Der italienische Unterrichtsminister Baccelli macht, wie das „Berl. Tagebl.“ sich von hier telegraphiren läßt, nicht nur die Anarchisten, sondern auch die Arbeiterklasse in die Döskruktion für das Attentat des Mörders Bresci verantwortlich.

Nach Brüsseler Meldungen der „M. N.“ erscheint es gleichfalls zweifellos, daß der Königsmörder Bresci nicht bloß derselben Anarchistenbande angehört, zu der Caserio und Lucchena gehören, sondern daß Bresci diese auch persönlich kannte.

hd Wien, 3. Aug. Nach der „Neuen Freien Presse“ ist der in Turin verhaftete Lauer, der aus Trient stammen soll, den österreichischen Behörden als Anarchist nicht bekannt, dagegen Franz Widner, der zu den schlimmsten Anarchisten gehört, bis 1899 in Trient lebte und dann nach Paterson flüchtete, wo er ein anarchifisches Blatt herausgab.

hd New-York, 3. Aug. Die amerikanische Regierung weigert sich die anarchifischen Genossen des Attentäters Bresci an Italien auszuliefern, da dieses nach den amerikanischen Gesetzen nicht gestattet sei.

Zum Attentat auf den Schah von Persien.

Paris, 3. Aug. Der „Temps“ giebt folgende Darstellung des auf den Schah verübten Attentats:

Der Wagen des Schahs hatte etwa 20 Meter zurückgelegt, als plötzlich ein junger Bursche im Arbeitsittel die Reichen der Polizeibeamten durchbrach und auf das Triebrett des Wagens sprang.

hatte einen Revolver in der Hand und richtete ihn auf die Brust des Schahs. Sei es nun, daß der Verbrecher zögerte oder zielewollte, der Schah konnte sich etwas nach links neigen und die rechte Hand des Mörders fassen. Der Großvezier erfaßte in demselben Moment das Gelenk und drückte es so festig, daß die Waffenniederfiel. In demselben Augenblick wurde der Mörder durch Polizeibeamte gefaßt, während die Menge in den Ruf ausbrach: Nieder mit dem Mörder, Tod dem Mörder. Der Schah bewahrte seine volle Rastlosigkeit, er wollte nicht, daß die Spazierfahrt verschoben werde und befahl die Fortsetzung derselben. Um halb 5 Uhr kehrte der Schah nach Paris zurück. Präsident Loubet stattete ihm einen Besuch ab. Die Zusammenkunft, welche sehr herzlich war, dauerte 5 Minuten. Einige Personen belaudeten der Polizei, sie hätten eine Person, von der sie eine Beschreibung gaben, mit dem Attentäter sprechen und im Augenblick der Ausführung des Verbrechens dabei stehen zu sehen. Der Attentäter wurde photographirt. Der Untersuchungsrichter versuchte vergebens, ihn zu vernehmen. Er glaubt, daß der Verhaftete einen baskisch-spanischen Accent habe. Der Attentäter ist ungefähr 30 Jahre alt. 15 Personen wurden vernommen.

Paris, 3. Aug. Der Attentäter erklärte im Verhör die Jange weiter sich zu erklären, was die Hand wollte. Hieraus wird geschlossen, daß der Verbrecher beabsichtigte, einen Mord zu begehen. Die Minister und das diplomatische Korps gaben im Palais der Souveräne ihre Karten ab. Der Palais wird stark bewacht.

hd Paris, 3. Aug. Der vorgestern unter dem Verdacht, der erste Attentat auf den Schah von Persien verurtheilt zu haben, festgenommene persische Schauspieler ist auf freien Fuß gesetzt worden, da keine Beweise gegen ihn erbracht wurden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhs.

- 8. Juli. Johann Loos von Oberaltshausen, Feiseur hier, mit Verh. Langenbach von Gernsbach.
28. Hermann Wagner von Oberbach, Finanzpraktikant in der Reichs-, mit Johanna Wötkin von Redargemünd.
28. Dr. Karl Manasse von Hofen, prakt. Arzt in Effaltrach, mit Sofie Weingartner von hier.
31. Philipp Stauf von Worms, Ingenieur in München, mit Maria Schleich von hier.
31. Heinrich Ziegler von Nonnenweier, Rechtspraktikant in Mannheim, mit Bertha Hafler von Ronflanz.
31. Wilhelm Kitz von hier, Bankbeamter hier, mit Marie Gese von hier.
31. Martin Hofner von Margroningen, Fabrikarbeiter hier, mit Karoline Seegerer von hier.
2. Aug. August Carl von hier, Kaufmann hier, mit Karoline Fausel von Diebelsheim.
Geburten:
26. Juli. Hedwig Dora, Vater Christian Schiel, Gepädträger.
27. Anna Frieda, B. Philipp Schaberger, Berufsherr.
27. Frieda Rosina, B. Wolfgang Ach, Schuhmann.
27. Erna Amalie Luise, B. Arthur Albrecht, Lithograph.
27. Juli. Hellmuth Josef Albert August, Vater Hellmuth Dieter, Goldschmied.
28. Karl Wilhelm, B. Karl Wirth, Bauer, Bauführer.
28. Karl Heinrich, B. Karl Leucht, Kleidermacher.
28. Otto Martin, B. Josef Schäfer, Maschinist.
28. Anna Bertha, Vater Friedrich Bürkle, Schmied.
28. Gustav Adolf, B. Emil Leopold, Metzger.
29. Hans Ludwig, B. Johannes Hagstuf, Werkführer.
29. Maria Anna, B. Wilhelm Springmann, Postbote.
29. Franz, B. Johann Valentin Mohr, Schlosser.
29. Käthchen Elise, B. Friedr. Karl Heilmann, Sergeant.
30. Hedwig Susanne Henriette, B. Phil. Reuter, Ingenieur.
30. Friedrich, B. Friedr. Walz, Schlosser.
30. Gustav Adolf, B. Friedrich Kraut, Stationsmeister.
31. Margarethe, B. Adolf Jungmann, Chorführer.
1. Aug. Arthur, B. Martin Bacher, Bahnarbeiter.
1. Senta Margaretha Auguste Friederike, B. Karl Schiedt, Hofmüller.
Todesfälle:
31. Juli. Friedrich, alt 2 Monate 16 Tage, Vater Friedrich Fögler, Metzgermeister.
31. Marie Grab, Malerin, ledig, alt 61 Jahre.
31. Frieda, alt 1 Monat 4 Tage, Vater Hermann Schuhmacher, Dreher.
1. Aug. Oskar, alt 2 Monate 15 Tage, Vater Eduard Stöck, Schuhmann.
Auswärtige Todesfälle.
Burlheim. Amalie Bercher geb. Bisenhofer, 67 J. a.
Bühl. Wilhelm Jogerth, 41 J. a.
Eberbach. Kath. Bredt Bwe. geb. Costenzer, 71 J. a.
Freiburg. Theodor Freyburger, Pfarrer a. D., 79 J. a.
Heidelberg. Florian Schrotth, Gerichtsnotar a. D., 80 J. a.
Juliana Hebert geb. Red. 76 J. a.
Jüdlingen. Philipp Messenköpf, Schreinermeister, 75 J. a.
Mosbach. Andreas Eisenhut, Privatier, 82 J. a.
Neigart. Franz Kaver Wehrle, Postverwalter a. D., 76 J. a.
Evesgart. Andreas Hauch, Milchhändler, 73 J. a.
Willingen. Willibald Hirt, Privatier, 82 J. a.

Wasserstand des Rheins.

- Maxau, 3. August. 4,36 m, fällt.
Acht, 2. August. 3,02 m, fällt.
Waldshut, 2. August. 3,06 m, Beharrungszustand.
Auskang, Hasenwegel. Am 2. Aug. 3,94 m (1. Aug. 3,94 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

- Freitag, den 3. August:
Karlsruher Tourneklub. 9 U. Klubabend i. d. Eintracht.
Neptun. 8 U. Schwimmabend im Stefaniensbad, Beiertheim.
Nord. Klub. 9 U. Klubabend im goldenen Adler.
Pferd. 8 1/2 U. Vorstellung.
Stenogr.-F. Stolze-Schrey. 9 U. Diktationsübungen. Markgrafentor 41. Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Kapelle des Art.-Reg. Nr. 50. Turngesellschaft. 8 U. Turnen im Realschulsaalium.

BYACH Sprudel ist das beste Tafelwasser. - Zu haben bei Lorenz Engel, Hirschstr. 36, Karlsruhe.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obigen Stellen. Generalagentur für Baden von F. Kern in Karlsruhe, Hebelstraße 3.

Die Zukunft gehört dem Kocher Gasbadeofen D. R. P. mit neuem Entfremmer von der bekannten Firma J. G. Souben Sohn Carl, Aachen. Größte Leistung, unbegrenzte Dauerhaftigkeit, billig im Ankauf und Betrieb.



# Räumungs-Verkauf.

Wegen Umzugs und Neubaus verkaufen wir unser großes Lager

# Wasch- und Sommerkleider-Stoffe

zu bedeutend zurückgesetztem Preise.

## Leipheimer & Mende,

86/88 Kaiserstraße 86/88.

**Pferde-Versteigerung.**  
 Samstag den 4. August, Vormittags 10 Uhr,  
 versteigere ich im Auftrag Kronenstr. 33 (Gasthaus zum schwarzen Adler) gegen Baar:  
 Circa 15 schwere und leichte Wagenpferde, sowie Wagen und Geschirre,  
 wozu Liebhaber einladet  
**Hirschmann, Auktionator.**

**Practisch vorgeführt.**



**UNIVERSAL**  
 Hackmaschine  
 für Fleisch und Gemüse  
 und was dazwischen liegt.

Hackt, schneidet, zerreibt je nach Wunsch grob mittel fein.  
 Sie zerquetscht nicht. Verstopft sich nicht. Wird nie stumpf.  
 Arbeit schneller u. leichter als jedes andere System. Als Wurststopfer vorzüglich.  
 Alle diese Vorzüge werden **Practisch vorgeführt bei**  
**Hammer & Helbling, Karlsruhe.**

**Patent-Bureau**  
 KLEYER  
 INGENIEUR & PATENTANWALT  
 18318

**Weinrosinen.**  
 Ia. Corinthen, per Zentner Mt. 18.  
 Ia. rotte Bourla Cleme, per Zentner Mt. 16.  
 Ia. große schwarze Rosinen per Ztr. Mt. 12.50,  
 empfiehlt 18006  
**Fritz Leppert, Karlsruhe.**

Ein große Parthie 3975a.32  
**früh-Aepfel,**  
 schöne Waare, eigenes Gewächs, um mäßigen Preis bei  
**Christoph Nopp, Philippsburg, Baden.**

Ein Studierender der Philologie sucht während der Ferien Unterricht zu ertheilen. Offert. erbittet man unt. Nr. 37161 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 3.2

**Wirthschaft.**  
 Junge, tüchtige und launionsfähige Wirthschaftsleute suchen auf 1. Okt. oder früher gangbare Wirthschaft in Karlsruhe, Bruchsal oder Umgebung in Bavi. Kaufwäter nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 3708a an die Expedition der „Bad. Presse“. 5.5

**10—12000 Mark**  
 werden von zwei noch lebigen Brüdern gegen doppelte Sicherheit auf 1—2 Jahre sofort anzunehmen gesucht. Gest. Offerten wolle man unt. Nr. 3981a durch die Exp. der „Bad. Presse“ ergehen lassen. 2.2

**50000 Mark**  
 auf 1. Hypothek, 60% der Zage, Ia. Objekt in bester innerer Stadlage, zu 4 1/2% pr. 1. Okt. anzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 37139 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Feuer, Leben u. Unfall.**  
 Ein Fachmann in obigen Branchen sucht sich bei einer rentablen General-Agentur, die nur angelegene Gesellschaften vertritt, zu betheiligen. 3.2  
 Gest. ausführl. Anerb. unter Nr. 37153 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

**Weingrosshandlungs-Verkauf.**  
 In einer großen Industriestadt Badens mit guter Umgebung wird eine lucrative, guteingeführte Weingrosshandlung in sehr constanten Bedingungen freibleibend **billig verkauft.** Die Lager- u. Transportfässer sind in bestem Zustande und die Weinvorräthe nicht mehr groß.  
 Ein großer, prima Keller mit Einfahrt ist auf mehrere Jahre gemiethet und kann übertragen werden. Nähere Auskunft wird gerne ertheilt und wolle gest. Offerten gerichtet werden unter **Nr. 2451 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, 14873.2.2**

**Weinhandlung zu verkaufen**  
 Ein gut erhaltenes 14994.21  
**Fahrrad**  
 ist zu verkaufen. Preis Mt. 60.—, Birtel 13, I.

**Zahn-Atelier**  
 von **Karl Himly,**  
 Kaiserstrasse 125. 2830\*  
**Sämmtliche Neuheiten unter Garantie!**

**Fremdenpension Haus Bergfrieden**  
 Station Bühl (Baden).  
 Herrliche, idyllische und staubfreie Höhenlage am Schwarzwald. Schöne Zimmer mit Balkon und prächtvoller Aussicht. Großer, eigener Park, Obst- und Traubengarten. Bäder im Hause. Vorzügliche Verpflegung bei soliden Preisen. 3891a.20.4  
**H. Damm.**

In allerbesten Lage der Kaiserstraße (Schattenseite) soll das Haus **Kaiserstraße 175,**  
 in welchem seit langen Jahren ein Modewaaren- und Confectionsgeschäft betrieben wurde, Erbtheilung wegen freihändig verkauft werden. Offerten wolle bis spätestens 1. September eingereicht werden bei 14977

**L. S. Leon Söhne.**

In meinem **Neubau, Kaiserstr. 213,**  
 sind per sofort oder später der 2., 3. und 4. Stock zu vermieten. 13552\*  
 Die Wohnungen bestehen aus 5 bzw. 6 Zimmern, Küche und dem üblichen Zubehör. Grundrisse der Wohnungen sind am Bau anzusehen.  
 Näheres zwischen 2 und 4 Uhr am Bau oder von 11 bis 1 Uhr und 4 bis 6 Uhr bei

**Adolf Sexauer, Friedrichsplatz 2.**

**Redakteur gesucht.**  
 Ein mit den badischen Verhältnissen vertrauter 2. Redakteur findet in der Redaktion der „Bad. Presse“ feste Stellung.  
 Näheres beim Verlag der „Bad. Presse“.

**Werkführer,**  
 30 Jahre alt, verheiratet, der einer großen mechanischen Bau- schreiner- und Glaser- in allen Theilen selbständig vorgeht, sucht baldmöglichst Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter Nr. 3982a zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

**Messerei- u. Wursterei-Verkauf.**  
 Eine nachweisbar sehr gut gehende, seit ca. 16 Jahren am hiesigen Plage betriebene, in Mitten der Stadt gelegene  
**Messerei und Wursterei**  
 mit großer, feiner Kundenchaft, ist aus freier Hand an einen tüchtigen Fachmann preiswerth zu verkaufen. Offerten mit näheren Angaben unter E. K. Nr. 14985 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2  
 Vermittler und Agenten verbeten.

**Haus-Verkauf.**  
 Elegantes, gut rentirendes Herrschaftshaus mit Einfahrt in frequenter Lage, welches auch als Geschäftshaus gut auszunutzen ist, soll verkauft oder gegen einen günstig gelegenen Bauplatz veräußert werden. Off. unter 37097 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

**Großes Gelände**  
 in Karlsruhe's Nähe, zur Fabrik-Anlage geeignet, zu verkaufen. Auskunft unter Nr. 3976a durch die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

**Pferde-Verkauf**  
 Aus unserem Stall stehen preiswerth zum Verkauf: von 2 Paar schweren Belgieren (2 sechsähr. braune u. 2 Knappstuten) ein Paar nach Wahl. Sämmtliche Pferde fehlerfrei, temperamentvoll, von vornehmer Herkunft, auch in schwerstem Zug Hervorragendes leistend. Ver- sichtigung nur bei vorher. Anlage möglich, am liebsten Sonntags.  
**Schwarzwälder Barywerke, 3894a Wolfach. 3.2**

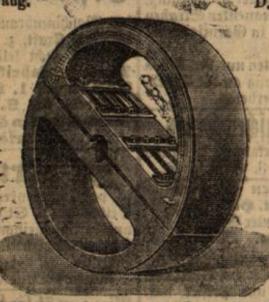
**Pianino,**  
 so gut wie neu, ist sehr billig zu verkaufen. B8833.3.2  
 Kaiserstraße 23, Seitenbau, 2. St.

**Außerordentlich günstigiger Gelegenheitskauf. Pianino,**  
 wenig gespielt, ausgezeichnetes süddeutsches Fabrikat, ist besonderer Umstände halber billig unter 10jähriger un- mischränkter Garantie im Auftrag zu verkaufen.  
**Hans Schmidt**  
 Musikalienhandlung,  
 Kronenplatz,  
 Telephon 487.

**Grabarbeit**  
 ist zu vergeben. Näheres 14980.2.2  
 Hirschstraße 38, Bureau.

**Maggy** ist ganz vorzüglich, um mit wenigen Tropfen augenblicklich den Geschmack jeder schwachen Suppe überraschend kräftig zu machen. In Flaschen von 25 Pfg. an bei 3913a  
**Gebr. Jost Nacht., Drogerie, Ecke Zähringer- und Kronenstr. 28.**

**„Weltscheibe“.**  
 D. R. P. ang. D. R. G. M.  
 Beste widerstandsfähigste Holz- Riemenrolle der Gegenwart. Größte Adhäsionsfähigkeit, daher günstigste Kraftübertragung.  
 Schnellste Heilung. Weitgehendste Garantie.  
**Frankfurter Industriewerke**  
**Wilhelm Simson, Frankfurt a. M.**  
 General-Vertreter für das Großherzogthum Baden:  
**August Neuss, Gaggenau i. B. 3216a.10.3**  
 Vertreter überall gesucht.



Klein Schlichten, Haislanden und Verhemmen der Riemen. In jedem, auch feinstem Rahmen verwendbar.

**Ruhr-Kohlen**  
 Saar-Belg.  
**Holzkohlen, Coaks, Brikets, Brennholz aller Art, Holzbrikets, Carbonhügelkohlen.**  
 110 Zähringerstr., bei d. Hauptpost, 14994.21  
 Generalvertrieb von Schadt's Schnellfeuer-Anzänder.  
 100 Stück Mk. 2.50, Torfbrikets, frei von Gas- und Schwefelgerüchen, 100 Stück Mk. 1.50 od. pr. Ctr. Mk. 2.—. 14721\*

**Gehres & Schmidt, Telephon 200.**  
 Ein gut erhaltenes 14994.21  
**Fahrrad**  
 ist zu verkaufen. Preis Mt. 60.—, Birtel 13, I.

**Werkführer,**  
 30 Jahre alt, verheiratet, der einer großen mechanischen Bau- schreiner- und Glaser- in allen Theilen selbständig vorgeht, sucht baldmöglichst Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter Nr. 3982a zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

**Grabarbeit**  
 ist zu vergeben. Näheres 14980.2.2  
 Hirschstraße 38, Bureau.

### Tanzstunde.

In einem Sonntagscurs können noch Damen und Herren teilnehmen. Honorar monatlich 5 Mark (incl. Essen). Offerten unter 14988 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Schinken,

ächte westphälische, das Feinste zum Rohessen, 8 bis 20 Pfd. schwer, per Pfd. M. 1.15, zum Kochen mager und gut geräuchert, hinterhinten, 8-14 Pfd. schwer, per Pfd. 85 Pfg., Vorderhinten, 4-6 Pfd. schwer, per Pfd. 75 Pfg., empfiehlt

**Fritz Leppert,** Karlsruhe. 15006

### Bohnenständer, Zäber und Zäffer.

Kraut- und Bohnenständer, Zäber, Zäffer und Käbel sind billig zu haben bei **Georg Dörner,** Rüberei u. Rüberei, Karlsruhe, 13 Bürgerstr. 13.

### Eine tüchtige Kleidermacherin

empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- u. Kinderkleidern. B7090.2.2 Werderstraße 95, 3. St. l.

### Reisende,

welche Elbst und das bad. Oberland (u. Orte in der Gegend) bereisen, kann auf ein gangb. Artikel (bes. für Witwe) ohne große Mühe ein schön. Nebenverdienst erzielen. Offerten unter Th. K. 112, Hauptpostl. Karlsruhe i. B. B7169

### Pension.

Familienanschluss und gewissenhafte Beaufsichtigung wird zugesichert. Offerten unter B6848 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Penion

bei anständiger Familie in der Nähe von Karlsruhe oder Nassau, wo ihr Gesandte geboten ist, sich in der Haushaltung weiter auszubilden. Off. mit Preisangabe unt. F. 2134 an Haasenstein & Vogler, A.G., Strassburg L. E. 3991a

### Zu kaufen gesucht

Break, gebraucht, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter B7170 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Kassenschrank

mit sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 14331 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Zu verkaufen

Gasthaus mit Bäckerei in einem großen, wohlhabenden Pfarrort Mittelbadens, worin mehrere Fabriken - Eisenbahnstation mit Totalausverkauf - zu verkaufen u. könnte bald übernommen werden. - Dasselbe, eines der ältesten Geschäfte am Platz, enthält große Wirtschaftsräume und Säle, Stallungen, Scheune, Garten etc., hat bedeutenden Verbrauch an Bier, Wein u. Foodwaaren u. kann tüchtigen Geschäftslenten bestens empfohlen werden. - Auskunft durch **Albert Rotzinger** in Freiburg i. B. 14374.3.2

### Salonfügel

vorzüglich erhalten, ausgezeichnetes Instrument, berühmte Fabrikat, ist billig unter Garantie zu verkaufen. Kaiserstr. 19, part. Einzusehen zwischen 2 und 3 Uhr. 14946.3.2

in auf dem höchst gelegenen Buntke in der Umgebung Karlsruhe liegendes, ca. 50000 Qm. großes unbelastetes Gut ist evtl. sofort aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich als Höhenluftkurort oder zur Errichtung eines Sanatoriums. Die Gebäude sind neu und solid und besitzen eigenes Wasserreservoir, sowie Anschluss an die Stadt. Wasserleitung. Gesunde Luft, herrliche Umgebung mit Rundsicht, prächtige Spaziergänge und gute Verkehrsverbindungen, große Beeren- u. Obstplantagen. Bei günstigen Verkaufsbedingungen Gelegenheit zu sicherer Kapitalanlage. 3523a

### Bade-Einrichtung

(gußeiserne Wanne mit Ofen) wird um 90 Mark abgegeben. Mariengrabenstraße 22.

### Wagnerholz,

eine größere Partie sehr schönes, als Eichen, Buchen, Fichten und Nadeln (gehobenes Stammholz) in allen Dimensionen, ist äußerst preiswürdig zu verkaufen; sämtl. Holz liegt schon seit Jahren und ist vollständig lufttrocken. Ferner werden billig abgegeben eine große Partie rote Abfellen und Speichen für leichte und schwere Räder, ebenfalls vollständig ausgetrocknet und noch weiter eine Partie gehobenes verarbeitetes Wagnerholz; eventl. kann auch Wagnerwerkzeug mitverkauft werden.

### A. Elkuch, Pangeschäft,

Karlsruhe, 2.2 Karl-Wilhelmstraße 26.

### Zäffer-Verkauf.

Unterzeichneter hat im Auftrage 8 Stück schöne, meingrüne Wein-Lagerzäffer zu verkaufen, obale Zäffer von 1013, 1033, 1600, 1895, 1890 Liter, runde Zäffer von 2840, 2982, 5850 Liter. **Franz Reitsch,** Rüberei in Ketzingen. 3.3

### Ein gebrauchtes Faß

zum Transport von Wasser bei ca. 4-500 Liter Inhalt wird zu kaufen gesucht. **Wilhelm Stober, Pangeschäft,** Rüberei in Ketzingen. 13.

### Fässer

gebraucht, in all. Größen fortwährend abzugeben. 14005\* Waldhornstraße 37.

### Ein moderner Kinderliegewagen

mit Gummirifen, fast neu, ist zu verkaufen. B7165 Bernhardtstr. 6, Stb. 3. St. l.

### Bettrost

zu verkaufen. Birtel 14, 3. St. r. Eine fast neue, ausziehbare B6967

### Stellen finden

**Meisterer Bautechniker,** energisch, mit praktischer Erfahrung, gesucht. Geprüfter Werkmeister bevorzugt. Nur solche, welche auf dauernde Stellung reflektieren, wollen Zeugnisse und Gehaltsaufprüche einreichen an **Architekt Rau,** 3980a Forstheim. 2.2

### Zimmer-Polier-Gesuch.

Ein durchaus tüchtiger, zuverlässiger, junger Zimmerpolier, welcher im Hoch- und Stiegenbau hantieren kann, wird sofort für dauernd gesucht. 3.3 Offerten unter Nr. 14902 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Ein fleissiger, tüchtiger Mann

wird sofort als **Einkassierer** gesucht. Wo? sagt die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 14995.

### Gesucht

tüchtiger, zuverlässiger 3960a.5.3 **Anwaltsgehilfe** zu sofortigem Eintritt. Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnissen an **Ed. Metzger, Rechtsanw., Lehr.**

### Filial-Leiter.

Für die Leitung eines feinen Filial-Geschäftes am hiesigen Platz wird ein tüchtiger, gewandter Verkäufer und flotter Korrespondent gegen festes Gehalt und hohen Gewinnanteil gesucht. Branchenerfahrungen sind nicht erforderlich. Kautions von 5000 Mk. muß gestellt werden. Bewerber mit nur Prima-Referenzen wollen ihre Offerten unter Nr. 14959 in der Exp. der „Bad. Presse“ einreichen. 2.1

### Ein Holzdreher

findet sündige Arbeit bei B7154.2.2 **Ad. Kistner,** Holzdreher, Karlsruhe, Amalienstraße 24.

### Tüchtiger Sortierer oder Sortiererin

findet sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. 3.1 Offerten mit Nr. 3993a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### 3 tüchtige Baublechner

per sofort gesucht. 14754\* **Huckschlag & Fritsch** Vohlsdorfstraße 26.

### Ein tüchtiger Maschinenschlosser

als Arbeiter gegen gute Bezahlung in dauernde Stellung gesucht durch die Stadt. Arbeitsnachweis-Anstalt Freiburg i. B. 3951a.2.2

### Ein tüchtiger Feuerschmied,

auf Stahlarbeiten geübt, findet gut bezahlte, dauernde Stellung bei **Brand & Ritz,** Maschinen- und Waagen-Fabrik, Vohlsdorfstraße 32. 14975.\*

### Hausbursche,

ein gesunder, kräftiger, junger Mann, kann zum 5. ds. Mts. bei mir eintreten. 15007

### Fritz Leppert, Karlsruhe.

### Handlanger-Gesuch.

Kräftige Handlanger finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. **E. & H. Allmendinger,** 14989 Gypfermeister. 3.1

### Gewandtes Fräulein,

mit schöner Schrift, an die Kasse unseres Detailgeschäftes gesucht. Eintritt 1. September. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsforderung an 14882.2.2

### Weiss & Kölsch

211 Kaiserstraße 211, Karlsruhe i. B.

### Verkäuferin

gesucht für ein feines Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft zum Eintritt per 1. September event. auch früher. Branchenerfahrungen sind nicht erforderlich. Bewerberinnen wollen sich melden unter Nr. 14974\* in der Expedition der „Bad. Presse“.

### Eine Ladnerin!!

für ein feines Wustler-Geschäft findet zum baldigen Eintritt gute Stelle durch **K. Tröster's Bureau, Kreuzstr. 17.** 14986.2.2

### Beschlieherin

per sofort gesucht. Salair 30 Mk. monatlich. Zu erfragen unter Nr. 14972 in der Expedition der „Bad. Presse“.

### Verkäuferin

für Confection, bewandert im Abstecken und Umändern, per 1. September gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsforderung an 14883.2.2

### Weiss & Kölsch

211 Kaiserstraße 211, Karlsruhe i. B.

### Verkäuferin

zu engagieren gesucht. Offert. unt. Angabe über bisher. Thätigkeit, Gehaltsanpr. etc. unter Nr. 14997 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Kochfräulein

bis 15. August gesucht, event. auch unentgeltlich. 14852.3.3 **Gasthaus „zur goldenen Krone“** Amalienstraße 16.

### Mädchen

auf Land zur Beforgung der Kinder und Beihilfe in der Haushaltung gegen hohen Lohn. Eintritt baldmöglichst. Offerten unter Nr. 3987a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Gesucht

auf 1. September ein braves, tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und Küche. Anmeldung **Mathysstr. 10,** 4. Stock, rechts. Mittags 2 bis 3 Uhr. 15008.2.2

### Dienst-Antrag.

Auf 15. August ab 1. Sept. wird ein junges Mädchen zu klein. Fam. in Dienst gesucht. Zu erst. B7119 Kaiserstraße 179, 4. Stock.

### Ein geistes Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann, findet als Stütze der 18 Jahre alten Tochter per 15. oder Ende d. M. sehr gute, dauernde Stelle. 14971.2.1 **Winterstraße 17.**

### Junges Mädchen

für leichtere Arbeiten per sofort gesucht. Ansuchen B7166 **Andolfstr. 24, 2. St., im Bureau.**

### Ein ordentliches Mädchen

für die Küche gegen hohen Lohn sofort gesucht. **Restaurant Elefant,** Kaiserstraße 42. B7096.2.2

### Zu vermieten: Schöner Laden

in bester Lage, zu allen möglichen Geschäften geeignet, billig zu vermieten. Näheres unter Nr. B6962 in der Exp. der „Bad. Presse“.

### Laden mit Wohnung

von 3 Zimmern und Zubehör, oder nur Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **W. Storz, Amalienstr. 47, II.** 14988.2.2

### Schöne Mansardenwohnung,

2 große Zimmer mit gr. Küche u. Kochgas-einrichtung, 2 Keller, auf 1. Oktober in feinem Hause zu vermieten. Zu erfrag. **Gartenstr. 54,** part. r., nur von 1-3 Uhr. B6957

### Gartenstraße 15, Vorderhaus,

3. Stock, ist auf 1. Oktober eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. billig an ordnungsliebende Leute zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock, links. 14929

### Bernhardtstr. 6, gegen den Schwabenweg,

ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. September preiswürdig zu vermieten. Näheres im **Querenstr. 2, St. r.** B7189

### Berenstraße 60 ist im Hinterh. eine

Wohnung von 2 Zimm., Küche, Glasabstich an kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. B7111 Näheres im **Vorderh. 2. Stock.**

### Morgenstraße 51 ist im 3. Stock

eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansardenwohnung billig zu vermieten. Näheres 2. Stock. B7095.3.2

### Kann zu vermieten.

Kaiserstraße 177 ist ein größerer heller Raum als Magazin, Werkstätte oder für ein Engros-Geschäft sehr geeignet, per 1. September oder später zu vermieten. Näheres im **Vorderhaus, zwei Treppen hoch.** B6910.3.3

### Apothekerlehrling,

Zu bald oder später suche für meine Apotheke einen Lehrling. **Dr. W. Lakemeyer,** Karlsruhe, B6819.3.3 **Löwenapotheke.**

### Stellen suchen

**Reisender** der Colonialwaaren-Branche, 25 Jahre alt, flotter Verkäufer, sucht sich zu verändern in gleicher oder verwandter Branche per 1. Oktober; würde eventl. auch die Leitung einer Filiale übernehmen. 2.2

### Wangewerkschüler, Absol. des

4. Semest., mit allen techn. Arbeiten bekannt, wünscht Stellung über die Ferien auf Bureau oder Bauplatz. Offerten unter Nr. B7019 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

### Ein Fachmann mittleren Alters

sucht eine Stelle als Hausmeister. Offerten wolle man unter Nr. B7164 in der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben.

### Junger Mann, 22 J. alt, geb.

Capellier, welcher schon auf einem Anwaltsbureau beschäftigt war, sucht sofort Beschäftigung. Offerten unter Nr. B7163 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

### Ein tüchtiges Fräulein,

evang., 24 Jahre alt, sucht bis 15. August Stellung, womöglich zur selbständigen Führung eines Haushaltes, eventuell auch als Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse zur Verfügung. 2.1

### Ein Fräulein sucht nach

Wärts auf 15. Sept. oder 1. Okt. Stellung an das Büffet (Anfangs) in einem anständigen Weins oder Bier-Restaurant oder Café. Diefelbe verfügt über gewandte Handschrift. Offerten unter Nr. B7188 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Ein Fräulein, aus guter Familie,

des Haushaltes gründlich erfahren, geübten Alters, sucht zur selbständigen Führung eines h. Haushaltes dauernde Stellung. Off. unt. B7181 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Eine Köchin,

die allen Anforderungen entspricht, sehr ordnungsliebend ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht für sofortige Stelle in ein feines Hotel, Pension od. Herrschaftshaus. Gest. Offerten unter Nr. B7172 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Zu vermieten: Schöner Laden

in bester Lage, zu allen möglichen Geschäften geeignet, billig zu vermieten. Näheres unter Nr. B6962 in der Exp. der „Bad. Presse“.

### Laden mit Wohnung

von 3 Zimmern und Zubehör, oder nur Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **W. Storz, Amalienstr. 47, II.** 14988.2.2

### Schöne Mansardenwohnung,

2 große Zimmer mit gr. Küche u. Kochgas-einrichtung, 2 Keller, auf 1. Oktober in feinem Hause zu vermieten. Zu erfrag. **Gartenstr. 54,** part. r., nur von 1-3 Uhr. B6957

### Gartenstraße 15, Vorderhaus,

3. Stock, ist auf 1. Oktober eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. billig an ordnungsliebende Leute zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock, links. 14929

### Bernhardtstr. 6, gegen den Schwabenweg,

ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. September preiswürdig zu vermieten. Näheres im **Querenstr. 2, St. r.** B7189

### Berenstraße 60 ist im Hinterh. eine

Wohnung von 2 Zimm., Küche, Glasabstich an kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. B7111 Näheres im **Vorderh. 2. Stock.**

### Morgenstraße 51 ist im 3. Stock

eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansardenwohnung billig zu vermieten. Näheres 2. Stock. B7095.3.2

### Kann zu vermieten.

Kaiserstraße 177 ist ein größerer heller Raum als Magazin, Werkstätte oder für ein Engros-Geschäft sehr geeignet, per 1. September oder später zu vermieten. Näheres im **Vorderhaus, zwei Treppen hoch.** B6910.3.3

### Zu vermieten.

In Durlach ist ein in günstiger Lage gelegenes Spezerei-Geschäft mit großem Bierkonsum auf 1. Oktober zu vermieten. Auch ist das ganz schöne Anwesen unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 14885 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Wohnung.

Kaiserstraße 109, 1. Trepp., ist der ganze Stock, bestehend aus 6 oder 8 Zimmern mit Bad, per 1. Oktober zu vermieten. Die Wohnung ist ganz neu und aufs Beste eingerichtet. Näh. Kaiserstr. 161, part. B7147.3.1

### Hauptstraße 22 ist eine

schöne Hinterhauswohnung, 2 Zimmer etc. für jährl. 210 Mk. an ordentliche, ruhige Leute auf 1. September zu vermieten. Zu erst. **Vorderhaus, 4. St.** B7174.2.1

### Cronenstraße 12 ist eine Wohnung

von 4 Zimmern und Zubehör, der Reizeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im **Laden.** B7102.4.2

### Morgenstraße ist eine schöne

Mansarden-Wohnung im 4. Stock sofort oder später zu vermieten. B7015.5.8

### Näheres Morgenstraße 25, 1. St.

Sophienstraße 30 ist eine schön hergerichtete Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern und sonst. Anteil um 280 Mk. so gleich oder später zu vermieten. Näh. **dal. Seitenbau 2. St.** B7073.3.3

### Stadtheil Mühlburg,

Ecke der Eisenbahn u. Glimmerstraße, sind sehr schöne 3 und 4 Zimmer-Wohnungen, der Reizeit entsprechend ausgestattet, sofort oder später billig zu vermieten. Näheres **Kaiser-Willi e 24** Zimmergeschäft. 13540\*

### Mühlburg.

Reinhardtstr. 4 ist eine schöne Wohnung mit 2 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten. B7180.3.3

### Fein möbliertes Zimmer

per sofort an besseren Herrn zu vermieten. 14694\* **Kaiserstraße 69, 2. Stock.**

### Möbliertes Zimmer

im zweiten Stock mit ob. ohne Pension zu vermieten. B7142.3.1

### Körnerstr. 24, 2. St. links.

Ein fremd. Zimmer mit 2 Betten ist an sol. Arbeiter sof. zu verm. B7167 **Altenleierstr. 20, Bds. 3. St.**

### Eine ff. Beamtensfamilie hat ein

zu vermieten. Näheres **Winterstraße 15, 3 Treppen.** B7016.7.2

### Winterstraße 39, IV. St., Eingang

an **Falantenzimmer** mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. B7162.2.1

### Kaiser-Willi e 24, 2. St. links, ist sof.

1 Zimmer nach der Straße an amf. Arbeiter zu vermieten. B7092

### Angehören nach 6 Uhr Abends. 3.2

Capellenstraße 42, 3. St., wird in einem anständigen Weins oder Bier-Restaurant oder Café. Diefelbe verfügt über gewandte Handschrift. Offerten unter Nr. B7188 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Ein Fräulein, aus guter Familie,

des Haushaltes gründlich erfahren, geübten Alters, sucht zur selbständigen Führung eines h. Haushaltes dauernde Stellung. Off. unt. B7181 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Eine Köchin,

die allen Anforderungen entspricht, sehr ordnungsliebend ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht für sofortige Stelle in ein feines Hotel, Pension od. Herrschaftshaus. Gest. Offerten unter Nr. B7172 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht  
**Karlsruhe, Kreuzstrasse 1**  
 gewährt ihren Mitgliedern  
**Vorschüsse auf bestimmte Zeit, Kredite in laufender Rechnung**  
 und  
**diskontiert Wechsel;**  
 sie besorgt  
**An- und Verkauf von Effekten und dergl., Umwechslung von Zins- und Dividenden-Scheinen und fremden Geldsorten, Einholung neuer Coupons- und Dividendenbogen, Umtausch von Interims-scheinen in definitive Stücke und dergl., Einkassierung von Wechseln, Auszahlungen und Wechsel nach europäischen, amerikanischen und allen sonstigen fremden Plätzen.**  
 Dieselbe nimmt auch von Nichtmitgliedern **Bareinlagen auf Check-Konto, auf Sparbuch und mit längerer Kündigung,** sowie  
**Verschlossene und offene Depôts zur Verwahrung und Verwaltung unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes;**  
 sie vermietet 14506.3.3  
 in ihrer unter Anwendung aller Erfindungen und Fortschritte der Kassenbautechnik neuerbauten

### Stahlkammer

Schrankfächer, zur Aufbewahrung von Dokumenten, Wertpapieren, Edelmetallen und Schmuckgegenständen bestimmt, unter Selbstverschluss der einzelnen Mieter.

### Bekanntmachung.

#### Von Mühlburgerthor-Durlach-Thurmberg und zurück

werden vom 1. August d. J. ab Fahrtscheine zum Preise von **45 Pfennige** durch die Schaffner der Straßenbahn ausgegeben.

### Die Betriebsdirektion

der **Karlsruher Straßen- u. Thurmbergbahn.**

### Dampfwaschanstalt Beiertheim

Gegründet 1878.

### Bekanntmachung.

Die **Dampfwaschanstalt Beiertheim** erlaubt sich hiermit titl. Herrschaften, seine geehrte Kundschaft und werthen Gönner höflichst zu benachrichtigen, daß sie seit dem 15. Juli ds. J. mit der Stadt Karlsruhe durch

### Telefon No. 1261

verbunden ist und bittet ergebenst, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen.

Gleichzeitig erlaubt sich dieselbe zu bemerken, daß Beiertheim seit 1. April zum Ortsbestellbezirk Karlsruhe zählt, Briefe und Postkarten der gleichen Frankatur (5 resp. 2 Pfennig) wie in Karlsruhe selbst unterworfen sind.

Beiertheim, den 30. Juli 1900. B6894.2.2

### Dampfwaschanstalt Beiertheim.

### Bettfedern.

das Pfund zu 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 bis 7.— Mark.  
 Fertige Betten, Deckbett mit 2 Kissen 13, 15, 18—35 Mark.  
**Gebrüder Faber, Karlsruhe.**

### Karlsruher Jalousien- und Rollläden-Fabrik

### Chr. Zimmerle, Grossh. Hoflieferant,

Telephon 350, Ludwig-Wilhelmstraße 17,  
 liefert in anerkannt solbter Ausführung

### Jalousien und Rollläden.

Neueste Konstruktionen. Feinste Referenzen.  
 Reparaturen werden stets sofort und billigt vorgenommen.  
 Vorkaufschläge gratis und franco. 12518.10.10

### Voll-Häringe

Is. neu, auch dieses Jahr wieder billigt bei 14950.3.2  
**Emil Bucherer, Colonialwaren,**  
 21 Zähringerstraße 21.

### Um die Hälfte

der bisherigen Verkaufspreise verkaufe meine diesjährigen



### Strohhüte

um schnell damit zu räumen. Noch nie wurden so billig Strohhüte verkauft, wie bei der Firma

**Franz Jos. Heisel**  
 Kaiserstraße 122.

### Lichtpausen

zum Vorbereiten von Bauplänen und Zeichnungen jeder Größe werden schnell und billig angefertigt, sowie Lichtpauspapier in Rollen und meterweise wird um sehr billigen Preis abgegeben in der Lichtdruck-Anstalt von **J. Dolland, Steinstraße 27.** 12850.25.20

### Das Stimmen, sowie Reparaturen an Flügeln, Pianinos und Harmoniums

in solidester Ausführung übernimmt zu mässigen 6543 Preisen 5213  
**Ludwig Schweisgut,**  
 Hof-, Erbprinzenstr. 4.

### Ausverkauf.

Eine Partie Obstpressen, Obstmühlen, Ofen, Futterschneidmaschinen, 1 gebrauchter, größerer Herd, 2 Handdrehmaschinen, 1 Windmühle, 1 Gabelwerk, 1 Ritzmühle, 2 Schmalzpressen (Beerenpressen), 2 Fleischwiegen, werden, um damit zu räumen, unterm Selbstkostenpreis abgegeben bei 14921.3.2

### E. A. Schmidt,

Holzhandlung, Durlach.

### Chr. Wieder

Karlsruhe i. B.,  
 Cigarren-, Cigaretten- u. Labat-Fabrik-Lager.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

(Wasse nicht reisen, bin daher in der Lage um soviel billiger ab Lager zu verkaufen!) 4612

### Eischränke zu verkaufen.

Eine Partie Eischränke, für Metzger und Wirthe geeignet, sind um damit zu räumen, billigt abgegeben bei 14453

### H. Mohr, Durlacher-Allee 43.

Geld auf Lebensverf., Pol., Schuldschein, Hypoth., Wechsel, Bürgschaft, Caution an Jedermann. Rückporto. Keine Vermittl., reell u. billig.  
 Julius Reinhold, Heintichen i. S. 2108

### Wohlfahrt.

### Krankentasse für ganz Deutschland zu Berlin.

Staatlich genehmigt für das ganze Reich und unter Staats-Oberaufsicht.

Direktionsbureau: **Berlin Nr. 58, Gohmeislerstr. 18, I.**  
 Die Tasse versichert gesunde Personen im Alter von 14—55 Jahren unter den günstigsten Bedingungen

### gegen Krankheit

und zahlt ihren Mitgliedern im Falle der Erkrankung hohes Krankengeld und im Todesfalle Sterbegeld.

Jedes Mitglied ist berechtigt, sich bei einer eventl. Erkrankung den behandelnden Arzt selbst zu wählen.  
 Eine ärztliche Untersuchung findet bei der Aufnahme nicht statt, wenn im Fragebogen die Fragen gültig beantwortet sind.  
 Die Tasse findet in allen Kreisen großen Beifall, besonders in denen, für welche eine staatliche Versicherung nicht besteht; jede Woche ist eine bedeutende Steigerung der Mitgliederzahl nachweisbar.  
 Zum Beitritt ladet ergebenst ein und ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit

Die Subdirektion **F. R. Klemann, Karlsruhe, Romadkanl. 19.**  
 Für alle Amtsbezirke Badens werden solbente Herren als General- bezw. Bezirksvertreter gesucht; auch an kleinen Orten werden Vermittler jederzeit engagiert. 14750.3.2

### Gebrüder Ufer,

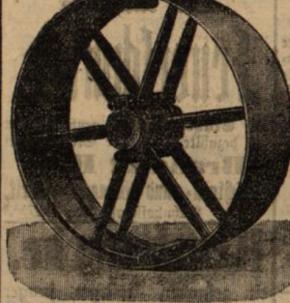
Karlsruhe, Herrenstraße 31.

### Ein gros-Lager in:

Englischen und deutschen Stählen für beliebige Verwendungszwecke; Werkzeugen aller Art und Werkzeugmaschinen für Holz- und Metallbearbeitung. 14744.6.4

### Transmissionen

in Rohguss und fertig bearbeitet, Wellen, Kuppelungen, Lager, Oelkammer-Lager mit Ringschmierung moderne Bauart, genaue saubere Ausführung, Riemscheiben ein- und zweifelhlig in jeder Grösse, Pat. Maschinenformung (bis 1 1/2 m Durchmesser), Bevorzugte Spezialität der



**Eisenwerke Gaggenau, Aktien-Gesellschaft, Gaggenau.**  
 Preislisten auf Verlangen kostenfrei. 13627.13.6

### Eisen- u. Stahlhammerwerke

**Söllingen (Baden)**  
 liefern

### Schmiedestücke

Jeder Art und Façon, in Stahl und Eisen, Kurbelwellen, Pleuelstangen, Waaghebel etc.  
 Spezialität: 1164

Geschmiedete Roststäbe jeder Façon.

### C. Jessen,

Karlstraße 29a, KARLSRUHE.  
 Großes Lager vorzüglicher 12513

Weiss- und Rothweine. Billige Tischweine im Fass und feinste Jahrgänge in Flaschen. Moselweine zu 60, 75, 90, 100, 120 Pfg. pr. Liter im Fass oder per Flasche. Preislisten und Proben frei in's Haus.

### Insekten

**Aechtes Dalma**  
 mit goldenen Medaillen prämiert tötet alle Insekten wie Fliegen, Mücken, Schnaken (Kochmücken), Schwaben, Kricken u. s. w. so schnell, daß in 15 Minuten im ganzen Zimmer nicht ein Stück mehr lebt. Nicht giftig!

Acht nur in Flaschen mit verpackt zu 30 u. 50 Pfg., Staubbeutel 15 Pfg.

Karlsruhe in der Hof- u. Medicinapothek; ferner Wth. Baum, Drogerie, Weidw. Apotheke Durlach, Rheinfr. Drogerie, Auf. Dehn Wth. Durlach u. Weingarten; i. d. Apotheken: Friedr. Hölthel b. F. W. Sacrot; Graben b. Karlsruhe i. d. Apothek. 13907

### Colonialwaaren-Geschäft

von einem Kaufmann per sofort oder später zu mieten gesucht. Off. unter Nr. B6880 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Walzer

14937 (alle Arten). 20.3  
 Einzel-Unterricht für Damen und Herren ertheilt  
**Aug. Ehmer,**  
 Amalienstraße 25.

### Sofienbad Kuranstalt

Sofienstraße 81b.  
 Wannenbäder i. Kl. in Ab. 50 Pf. II. Kl. einz. 30 Pf. Sorgfältige Bedienung. Alle Art. Kurbäder und Behandlungen. 14235

### Gg. Fessenmaier's

Möbeltransport-, Verpackungs- u. Aufbewahrungsgeschäft  
 52.12 befindet sich 10091  
**Quisenstraße 38.**

### Die Hausfrau!

Ich verende als Spezialität meine  
 Schl. Gebirgsbleinen  
 76 cm breit für 13 M.,  
 80 cm breit für 14 M.,  
 meine  
 Schl. Gebirgsbleinen  
 76 cm breit für 16 M.,  
 82 cm breit für 17 M.,  
 das Schloß 50/2 Meter bis zu den feinsten Qual.

Spec. Musterbuch von sämtlich. Leinen-Artikeln, wie Bettdecken, Inlette, Drill, Hand- u. Taschentücher, Tischtücher, Setlin, Wallis, Plaque-Barohend etc. etc. franco. **J. GRUBER, Ober-Glogau i. Schl.** 3617s.4.4

### Erkrankungen des Magens

werden mit überraschendem Erfolge bekämpft durch „Soson“, das beste aller existierenden natürlichen Nähr- und Kräftigungsmittel. „Soson“ ist geruch- und geschmacklos und kann allen Speisen und Getränken, auch ohne Wissen des Patienten, beigelegt werden.

Preis: 50 gr 100 gr 250 gr 500 gr  
 40 s 70 s 1.160 M. s.  
 Alleine Fabrikanten: **Terli Co., Altona.**  
 Zu haben in Apotheken und Drogeriegeschäften. 3711a

### 1900er neuen Salzhering

verende das Postcoll in Jarier, feiner Waare mit Joh. ca. 45 Stück franco gegen Postnachnahme 8 M. 42s. **L. Brotzen, Greifswald.**

### Kapitalist

oder Beteiligung mit einigen Tausend Mark sucht ein tüchtiger Fachmann. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Hoher Reingehalt oder Anteil und Sicherung können nachgewiesen werden. Offerten unter Nr. 14472 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 5.5

### Theilhaber

mit einigen Tausend gesucht. Off. erb. unter 3966a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Pacht od. Zapf

Vertrifflende wären auch geeignet ein nachweisbar rentables Anwesen mit dazugehöriger Scheune, Stallungen etc. käuflich zu erwerben. Ueberrahme könnte sofort erfolgen. Offerten unter C. 2477 an 14955.3.3 **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

### Musikalien

beziehen Sie schnellstens u. billigt. auch Auswahlendungen, durch das **Musikhaus Carl Ruckmich,** Gr. Bad. Hoflieferant Freiburg i. B. Musikalien-Kataloge kostenlos. 22.4